



Lauren DeCicca/Getty Images

Scheinwahlen markieren das Sterben der Demokratie

- Joel Hilliker
- [30.12.2025](#)

Guten Morgen!

Wie ist es um die Demokratie in der heutigen Welt bestellt? Länder halten immer noch Wahlen ab, selbst wenn Diktatoren sie offensichtlich manipulieren, selbst inmitten eines Bürgerkriegs. Es mag eine Farce sein, aber irgendetwas an der „Demokratie“ übt immer noch eine große Anziehungskraft auf uns aus.

In den letzten Tagen sind mehrere Länder zu den Urnen gegangen. Beobachter haben überall Beschränkungen für abweichende Meinungen, ungleiche Spielfelder und das Potenzial für Unruhen festgestellt.

- **Myanmar** hat am Montag seine ersten Wahlen seit dem Militärputsch von 2021 abgehalten. Die Junta hat dies als einen Schritt in Richtung Demokratie dargestellt, aber es ist eine Täuschung. Die Wahl wird in drei Phasen stattfinden, die wichtigste Oppositionspartei wurde verboten, die Wahlbeteiligung war niedrig und große Teile des Landes waren wegen des anhaltenden Konflikts ausgeschlossen.
- Auch **Guinea** versucht, nach einem Putsch im Jahr 2021 wieder zu einer zivilen Regierung zurückzukehren. Mamady Doumbouya, der Putschist, positionierte sich als Reformier. Die vorläufigen Zahlen zeigen, dass er dominiert und es keine ernsthaften Herausforderer gibt. Viele seiner Gegner sind im Exil oder geschwächt. Die gestrige Wahl verlief friedlich, dank der Einschüchterung der Wähler, der Unterdrückung der Proteste und der gedämpften Medienberichterstattung.
- **Die Zentralafrikanische Republik** wird seit 2013 von einem Bürgerkrieg heimgesucht. Präsident Faustin-Archange Touadéra, der mit russischen Wagner-Söldnern und ruandischen Truppen verbündet ist, hat Teile des Landes im Austausch gegen den Verkauf von Ressourcen stabilisiert. Seine Opposition ist zersplittert, so dass nach der Auszählung der gestrigen Stimmen mit seinem Sieg zu rechnen ist.
- **In der Elfenbeinküste** fanden am Samstag Parlamentswahlen statt, die von der Oppositionspartei boykottiert wurden, da ihr Kandidat von der Wahl ausgeschlossen wurde. Das Ergebnis festigt die Kontrolle von Präsident Ouattara nach seinem Sieg bei der Präsidentschaftswahl im Oktober und verdeutlicht die ethnischen und regionalen Spaltungen des Landes.
- Der **Kosovo** könnte endlich vorankommen, nachdem er seit den Wahlen im Februar in einer politischen Sackgasse steckt. Deutschland scheint den antiserbischen, EU-freundlichen Kandidaten bekommen zu haben, den es wollte. Bei den vorgezogenen Neuwahlen am Sonntag hat Premierminister Albin Kurti mit seiner nationalistischen Partei Vetevendosje 49 Prozent der Stimmen erhalten, im Februar waren es noch 42 Prozent gewesen, so dass er eine stabile

Regierung bilden konnte. Dies war die einzige Wahl ohne nennenswerte Betrugsvorwürfe.

In den letzten Jahren hat sich die Desillusionierung über die Demokratie ausgebreitet, und das aus gutem Grund. Viele Länder sind auf dem Weg zu einer offenkundig autoritären Herrschaft. Eine solche Muskelkraft ist besser für härtere Zeiten geeignet, wie die, in die die Welt gerade eintritt. Aber am Ende wird die kommende Ära der starken Männer noch spektakulärer scheitern als alle vorherigen Ären der starken Männer auf dem prophezeiten „[Höhepunkt der Herrschaft des Menschen über den Menschen](#).“

Ist Nordkorea dem exklusiven Club der atomgetriebenen U-Boote beigetreten? Die staatliche Korean Central News Agency veröffentlichte am 25. Dezember Bilder, die den nordkoreanischen Staatschef Kim Jong-un bei der Inspektion des angeblich ersten atombetriebenen U-Boots der Nation zeigen. „Wir betrachten die superstarke Angriffsfähigkeit als den besten Schutz für die nationale Sicherheit bei der Entwicklung der Streitkräfte“, wurde Kim zitiert. Wenn die Behauptungen zutreffen, stellt Nordkorea jetzt eine viel gefährlichere strategische Bedrohung dar. Nur China, Frankreich, Indien, Russland, die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich verfügen derzeit über diese fortschrittlichen Schiffe. U-Boote mit Nuklearantrieb können höhere Geschwindigkeiten über längere Zeiträume aufrechterhalten als diesel-elektrische Modelle, sind weitaus leiser, können monatelang unter Wasser bleiben und können Nuklearraketen von versteckten Orten aus starten – vielleicht die wichtigste Fähigkeit für nukleare Abschreckung, Gegenschläge und Überraschungsangriffe.

Richter mildert Strafe für Sexualstraftäter, weil er schwarz ist: Richter Frank Hoskins verurteilte Omogbolahan Jegede letzte Woche vor einem Gericht in Nova Scotia, Kanada, zu nur zwei Jahren Gefängnis, nachdem er in zwei Fällen von sexueller Nötigung verurteilt worden war. Eine Frau sagte aus, dass der ehemalige Fußballspieler sie gewürgt hat; eine andere Frau sagte aus, dass er sie vergewaltigt hat. Im Impact of Race and Culture Assessment, einem Bericht, der im Rahmen einer Initiative der Liberalen der Trudeau-Ära finanziert wurde, heißt es jedoch, dass Jegede zum Zeitpunkt der Übergriffe unter starkem Druck stand, dass sein Mangel an Vorbildern „die Verletzlichkeit von Herrn Jegede weiter verschlimmerte“ und dass der Vergewaltiger keine kulturell angemessene Unterstützung hatte, an die er sich wenden konnte. Der Richter erklärte, dass Jegede ohne „mildernde Umstände“, zu denen auch dieser Bericht gehört, „eine viel höhere Strafe erhalten hätte“. In der Bibel, der Grundlage des westlichen Rechts, heißt es: „Einerlei Ordnung, einerlei Recht soll gelten für euch und für den Fremdling, der bei euch wohnt“ (4. Mose 15, 16). Moderne Richter ersetzen oft das, was von der biblischen Rechtsstaatlichkeit im Westen übrig geblieben ist, durch ihre eigenen eklatant ungerechten Urteile.

Bondi weist Staatsanwälte an, gegen Obama zu ermitteln: In einem Interview mit dem konservativen Sender *Just the News* kündigte Generalstaatsanwältin Pam Bondi am Sonntag an, dass sie die Staatsanwälte des Justizministeriums gebeten hat, die Rolle von Barack Obama und Joe Biden in einer laufenden Verschwörung zur Wahlmanipulation zu untersuchen. Sie sagte: „Die Beweise zeigen, dass das fbi politische Persönlichkeiten wie Hunter Biden und Hillary Clinton schützte, während es Konservative wegen ihrer Überzeugungen verfolgte und dabei juristische Verfahren und Operationen einsetzte, die übertrieben waren, anstatt die Amerikaner vor den Gefahren für die öffentliche Sicherheit zu schützen, die von einer offenen Grenze und Gewaltverbrechen ausgehen. Sie gingen so weit, dass sie Durchsuchungsbefehle ausstellten, die ihre eigene Abteilung und Strafverfolgungsbeamte für übertrieben hielten.“ So viele der Verbrechen, die Gerald Flurry in [Amerika unter Beschuss](#) aufweist sind noch nicht geahndet worden. Es wäre erstaunlich, wenn diese Bemühungen die Kriminellen tatsächlich zur Rechenschaft ziehen würden.